

Every Breath you take

*Ein Drama-Game über Obsession und psychische Gewalt
zur Sensibilisierung des Themas Stalking.*

by Mary Moreno



© Spencer Platt/Getty Images

Genre: realitätsnahes Drama-Game zur Stalking-Aufklärung

Teilnehmende: min. 3 Spieler (empfohlen 3, max. 6) und 1 Spielleitung

Dauer: inklusive Vorbereitung und Reflexion etwa 3 Stunden

Material: Ein Smartphone mit den Songs für die Atmosphäre, die Briefe von Stalker und Opfer aus dem Anhang, Kreppband und Edding für Namensschilder zum Durchtauschen.

Raum: Ein Raum zum Spielen

Inhalt

Spiel

Charaktere

Prolog: Vorbereitung

Episode 1: Heile Welt

Episode 2: Der Bruch

Episode 3: Aufeinandertreffen

Episode 4: Vor deiner Tür

Episode 5: Kein Entkommen

Episode 6a: Du bist nicht schuld (Therapie)

Episode 6b: Es ist ein Verbrechen (Gericht)

Epilog: Reflexion

Informationen zum Thema Stalking

Anhang: Briefe, Zeitungsartikel

Spiel

“Every Breath you take” ist ein Drama-Game über Stalking. Darüber, wie Perspektiven sich verzerren und wie Opfer und Täter ihre Wirklichkeit sehen. Aber auch wie ihr Umfeld oft viel zu spät erkennt, dass beide Hilfe benötigen oder dass überhaupt ein Verbrechen geschieht. Die Schwierigkeit besteht dabei oft darin, sich wirklich in die Position des Opfers hineinzusetzen. Daher werden alle Spieler in diesem Spiel mindestens in einer Episode Opfer und einmal Täter sein. **Mit jeder Episode werden die Charaktere einmal getauscht.** Der Spielleiter achtet darauf, dass die Erfahrung niemandem zu viel wird und bricht notfalls ab. Die Reflexion sollte aber immer stattfinden.

Gewalt- und Stalking-Opfer sollten überlegen, ob sie dieses Spiel spielen, da die Erfahrung eventuell zu sehr an Erlebtes erinnert und der Spielleiter keine therapeutische Unterstützung ersetzt.

Fühlt euch frei, neben den für die Episode genannten Charaktere auch andere auftauchen zu lassen. Wer nicht spielen möchte, ist in der Episode Zuschauer.

Jeder Spieler kann jederzeit mit nach oben gehaltener Faust einen **inneren Monolog** ankündigen. Sobald die anderen Spieler pausieren, erzählt er, was im Kopf seines Charakters gerade vorgeht.

Jede Episode sollte nicht länger als **10-15 Minuten** gehen. Am Anfang jeder Episode wird der angegebene **Song zum Auftakt** gespielt. Das Ende der Episode ist erreicht, wenn der Spielleiter den **Song von Sting - If You Love Somebody Set Them Free** (<https://www.youtube.com/watch?v=LSGI3d4KOMk>). Er erklärt das Szenario der folgenden Episode und leitet diese mit dem nächsten Song ein.

Als Abschluss kann der Spielleiter entweder **Episode 6a oder 6b** spielen. Oder auch beide hintereinander. Je nachdem wie sich das Spiel entwickelt. Insbesondere wenn man auf Episode 6b verzichtet, kann am Ende der Zeitungsartikel vorgelesen werden.

Charaktere

Auch wenn der Großteil der Täter immer noch männlich ist, spielt hier das Geschlecht keine Rolle, da sowohl Männer wie auch Frauen beim Stalking Opfer und Täter sein können. Als Ausgangssituation wird ein Paar gespielt, das nach der Trennung zu Stalker und Opfer wird. Nicht das einzige Szenario, aus dem Stalking entsteht, aber das Verbreitetste. Und auch das perfideste, da jemand, den man geliebt hat, einem etwas Furchtbares antut. Daher startet das Spiel mit einer Szene aus der noch heilen Beziehung.

Alle Spieler kennen die Charakterskizzen. Vor Spielstart überlegen sich die Spieler zusätzlich zu den Charakterbeschreibungen Folgendes:

- Wo haben die beiden sich kennengelernt?
- Wie haben sie sich verliebt?
- Was schätzen sie aneinander?
- Was unternehmen sie gemeinsam?

Je nach Alter der Spieler ist die Ausgangssituation der Charaktere entweder Berufsleben oder Schule/Studium.

Stalker (Sascha)

Sascha ist ein intelligenter Mensch mit einem Studienabschluss und gutem Einkommen. Er/Sie hat keine Vorstrafen oder irgendwelche Besonderheiten, die ihn/sie auffällig machen. Während der Beziehung zeigt er/sie, nur selten eifersüchtige Anwandlungen und begegnet Chris sogar eher mal mit Desinteresse. Er/Sie ist eher zurückhaltend, hat aber einen Freundeskreis, der immer zu ihm/ihr hält. Er/Sie ist ein treuer Mensch, der viel für seine/ihre Freunde tut und Veränderungen häufig etwas argwöhnisch gegenüber steht. Sich selbst sieht er/sie als guten, hilfsbereiten Menschen.

Opfer (Chris)

Chris hat einen soliden Schulabschluss und eine Ausbildung hinter sich. Er/Sie ist ein fröhlicher, kommunikativer Mensch, der schnell Freundschaften schließt und viele Interessen verfolgt. Manchmal vielleicht sogar zu viele. Er/sie hat häufig eher oberflächliche Freundschaften, nur ein bester Freund ist da, der immer zu ihm/ihr hält. Seine/ihre Eltern halten die Beziehung mit Sascha für einen Fehler, da sie sich "jemand anderen" für ihr Kind vorgestellt hatten.

Freund des Stalkers

Steht immer hinter Sascha, seit sie zusammen im Sandkasten gespielt haben. Weiß, dass sein/ihr Freund ein hoffnungsloser Romantiker ist und wird das bis zu einem gewissen Grad unterstützen, da er sonst die Freundschaft gefährden würde.

Freund des Opfers

Seit einigen Jahren mit Chris wegen eines gemeinsamen Hobbies befreundet. Weiß, dass er/sie einen Sinn für Drama hat und sich selbst gern inszeniert. Wird immer erstmal versuchen ihn/sie zu beruhigen.

Elternteil des Stalkers

Sieht tendenziell, dass das Kind Probleme hat, aber sich auch außerstande, einzugreifen. Mochte Chris als mögliches Schwiegerkind. Und ist traurig über den Bruch. Ab Episode 3 Versuch, Sascha zu einer Therapie zu überreden.

Elternteil des Opfers

Hat ja gleich gesagt, dass das mit Sascha nichts wird. Hätte Chris doch bloß gehört! Aber nein, er/sie hatte ja schon immer seinen eigenen Kopf. Liebt Chris, aber sieht bisher noch nicht, dass etwas wirklich schlimmes passiert.

Therapeut

Experte für das Thema Stalking. Versteht Opfer und Täter. Will von beiden ihre Sicht der Dinge sehen. Und dass sie keinerlei Kontakt zum anderen mehr eingehen, um weitere Schäden zu vermeiden.

Prolog: Vorbereitung

Der Spielleiter gibt eine kurze Information zum Thema Stalking und zur Tabuisierung/Romantisierung. Erklärt die Charaktere und das Tauschprinzip. Jeder Spieler erzählt in einem Satz, was er bislang über das Thema weiß bzw. ob er Berührungspunkte hatte.

Jeder wählt seinen Start-Charakter. Der Älteste Spieler beginnt als Opfer (Chris).

Mit Anspielen des ersten Songs beginnt das Spiel.

Episode 1: Heile Welt

Song: Morrissey - The More You Ignore Me, The Closer I Get

(https://www.youtube.com/watch?v=cZFd5w_loBQ)

Charaktere: Sascha, Chris, evtl. Freunde/ Eltern

Setting: Chris hat Geburtstag, es wird bei dem Paar zu Hause gefeiert. Beide sind jetzt zwei Jahre zusammen und erzählen noch einmal, wie sie sich getroffen haben.

Episode 2: Der Bruch

Song: Bon Jovi - Always

(https://www.youtube.com/watch?v=9BMwcO6_hyA&list=RD9BMwcO6_hyA#t=6)

Charaktere: Sascha, Chris, evtl. Freunde/ Eltern

Setting: Ein Jahr später. Sascha und Chris streiten sich. Der Grund könnte sein, dass Chris mehr vom Leben will und Sascha das nicht versteht. Auch der Kinderwunsch auf Chris' Seite und Saschas Gleichgültigkeit dem gegenüber könnte Auslöser sein. Am Ende der Episode verlässt Chris die Szene. Freunde, Verwandte können unterstützend oder vermittelnd eingreifen.

Episode 3: Aufeinandertreffen

Song: Cheap Tricks - I want you to want me

(<https://www.youtube.com/watch?v=f1H2Ueuauew>)

Charaktere: Sascha, Chris, evtl. Freunde/ Eltern

Setting: Einige Wochen später. Sascha hat Chris zu einem Treffen gedrängt. Chris wollte nicht kommen, aber wünscht sich nach den letzten Wochen, in denen Sascha ihn/sie telefonisch und per E-Mail bedrängt hat, einen Abschluss. Sascha wird manipulierend versuchen, Chris die Schuld an der Trennung einzureden, und dass Chris zu ihm/ihr gehört: Denn um eine Trennung durchzuführen, müssen beide Personen dazu zustimmen. Nicht nur eine.

Episode 4: Vor Deiner Tür

Song: Coldplay - Shiver (<https://www.youtube.com/watch?v=u8XFFTWwSvY>)

Charaktere: Sascha, Chris

Setting: Chris kommt von der Arbeit nach Hause. Wie immer sehr angespannt, da Sascha hier lauern könnte. Und tatsächlich ist es einer dieser Abende. Sascha steht vor der Tür und fordert Chris erneut zum Gespräch hat, auch wenn Chris nur nach Hause und Ruhe möchte. Und auf gar keinen Fall schon wieder Sascha erklären, warum sie nicht zusammen sein können.

Episode 5: Kein Entkommen

Song: The Police - Every breath you take

(<https://www.youtube.com/watch?v=OMOGaugKpzs>)

Charaktere: Sascha, Chris, evtl. Freunde/ Eltern

Setting: Ein Jahr später. Die Episode startet mit Chris alleine, der/die den letzten Brief von Sascha laut vorliest. Chris hat sich in den letzten Wochen kaum aus dem Haus getraut, da immer Sascha vor der Tür stand. Chris will Sascha einfach nicht mehr sehen! Er/sie soll aus Chris' Leben verschwinden. Im Moment ist Chris' sogar krank geschrieben. Chris weiß keine Möglichkeit, aus der Situation rauszukommen. Verwandte und Freunde können eingreifen, wenn sie sehen, welche Probleme Chris hat. Oder es ignorieren, wenn sie es übersehen. Danach gibt es einen Szenenwechsel zu Sascha, der/die Chris' Brief liest und aus seiner Sicht reagiert.

Outcome (Info nur für Spielleiter): Wenn das Opfer Chris sich umbringen sollte, werden die beiden letzten Episoden ohne das Opfer, sondern nur vom Umfeld weiter gespielt. Der Spieler von Chris erhält die Möglichkeit, einen Abschiedsbrief zu verfassen und diesen vorzulesen, alle anderen Spieler bekommen Raum für die Reaktion auf den Selbstmord. Die Gerichtsszene wird entsprechend modifiziert.

Episode 6a: Du bist nicht schuld (Therapie)

Song: Kylie Minogue - Can't Get You Out Of My Head

(<https://www.youtube.com/watch?v=YPwtJ89jes4>)

Charaktere: Sascha, Chris (bzw. Umfeld), Therapeut

Setting: Der Therapeut sitzt in der Mitte, zu seinen Seiten Sascha und Chris, die abwechselnd ihre Sicht der Dinge schildern, jeder in seiner eigenen Therapiesitzung. Der Therapeut richtet seine Fragen an sie: Was empfinden sie, wenn sie an den Ex-Partner denken? Haben sie Menschen, denen sie alles anvertraut haben? Wie gehen sie im täglichen Leben mit Stalking um?

An Sascha: Siehst Du Dich als Stalker? Glaubst Du, dass Du das Leben von Chris einschränkst?

An Chris: Hast Du Alpträume? Hast Du Sascha angezeigt? Du bist nicht schuld! Nimm keinen Kontakt mehr zu Sascha auf, das ermutigt ihn/sie. Du bist Sascha nichts schuldig.

Episode 6b: Es ist ein Verbrechen (Gericht)

Song: Piebold - The Stalker (<https://www.youtube.com/watch?v=A6VnqpYkRJA>)

Charaktere: Sascha, Chris (bzw. Umfeld), Richter, evtl Anwalt

Setting: Ein weiteres Jahr später. Chris (bzw. Umfeld) hat Sascha angezeigt. Es war ein langer, steiniger Weg bis zum Prozess. Jetzt begegnen sich die beiden vor dem Gerichtssaal wieder. Gibt es eine Eskalation oder haben beide in der Therapie genug gelernt um für sich hier abzuschließen? Hat Sascha sich außer dem Stalking nichts zukommen lassen, erhält er die Höchststrafe, zwei Jahre auf Bewährung.

Epilog: Reflexion

Song: Eminem - Stan (<https://www.youtube.com/watch?v=aSLZFdqwh7E>)

Die letzte Episode wird mit dem Einspielen des letzte Songs beendet. Der Spielleiter bedankt sich bei allem. Er nimmt die Rolle des "Therapeuten" ein, schüttelt jedem die Hand und nimmt ihnen die gespielten Rollen wieder ab, in dem er den Namen der Spieler deutlich sagt.

Danach gibt es einen kurzen Austausch: Wer hat bereits Erfahrungen mit dem Thema Stalking gemacht? Wie haben sich alle während der Erfahrung gefühlt? Wie würden sie reagieren, wenn sie selbst oder Freunde oder Familie betroffen wären? Wo sehen Spieler die größte Gefahr beim Stalking.

Stalking wird in den Medien romantisiert. Es gibt Hunderte von Filmen und Songs zum Thema Stalking. Was die einen als romantische Liebe bezeichnen, grenzt Menschen in ihrer persönlichen Freiheit auf erschreckende Weise ein. Fallen den Spieler weitere Beispiele (neben den gespielten Songs) für diese Romantisierung ein?

Welche Beispiele fallen den Spielern zu Stalking-Situationen ein? Es gibt unter anderem: ehemalige Partner, Familienmitglieder, Fans, stille Bewunderer.

Wodurch zeichnen sich Täter und Opfer aus? Und wie kann es passieren, dass ein starker, unabhängiger Charakter wie Chris in diese Position gedrängt wird? Wie würden die Spieler reagieren?

Zuletzt die Spieler mit einigen Informationen zum Thema Stalking versorgen.

Informationen zum Thema Stalking*

- Regel Nummer 1 für jedes Stalking-Opfer: In keinster Weise Kontakt mit dem Stalker eingehen. Keine Briefe lesen, nicht mit ihm reden oder schreiben. Das eigene Umfeld einweihen.
- Die Dunkelziffer bei Stalking ist sehr hoch. Nur 22.000 Fälle werden pro Jahr zur Anzeige gebracht.
- Cyber-Stalking nimmt ebenfalls zu.
- Es mangelt an Hilfsangeboten für die Opfer, häufig wird es nicht als Verbrechen anerkannt..
- Die durchschnittliche Stalking-Dauer beträgt 28 Monate.
- Stalker sind zu 49 % Ex-Partner, nur 9 % sind Fremde.
- 81 % aller Stalker sind männlich
- In bis zu 39 % aller Fälle kommt es zusätzlich zu Gewalt.
- 66 % aller Opfer leiden unter Angst- und Schlafstörungen sowie Alpträumen und müssen therapeutische Behandlung. Folgen reichen bis zur posttraumatischen belastungsstörung.
- 55 % der Stalker haben einen höheren Bildungsabschluss
- Seit gibt es §238 (Nachstellung), der aber meist nicht ausreichend ist, Täter zu verurteilen, da das Opfer dazu ausreichende Einschränkung des eigenen Lebens nachweisen muss
- Das Bürgeramt gibt auf Anfrage Adressen von Privatpersonen heraus, wenn diese nicht aktiv gesperrt wurden.
- Opfer haben die Möglichkeit zivil- und strafrechtlich vorzugehen, bei ersterem muss in finanzielle Vorleistung gegangen werden, hat aber größere Erfolgsaussichten.

*Großteils entnommen der Stalking-Studie der Uni Darmstadt von 2002 bis 2005 sowie

<http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-01/stalking-beziehung-opfer-taeter-justiz-bericht/komplettansicht>

Anhang

Brief an Chris

Chris,

Ich habe mir jetzt viel von Dir gefallen lassen. Dass Du mit meinen Eltern gesprochen hast, war einfach unverschämt. Du weißt doch! wenn wir Probleme haben kannst du immer zu mir kommen. wir können immer über alles reden! von Angesicht zu Angesicht! Sogar die sind jetzt der Meinung, ich sollte mich zurückhalten. Aber wir beiden haben doch noch nie auf unsere Eltern gehört, oder? wir beide wollten immer unser Leben anders leben als unsere Eltern! wollten zusammen sein und nicht zurückblicken. Du weißt doch! Ich bin ich der einzige Mensch, der sich Sorgen um Dich macht und auf Dich aufpasst. Ich weiß, dass Du psychische Probleme hast und Dir keiner zuhört. Bis du mit mir zusammen gekommen bist warst du allein auf der Welt. Du bist einfach nicht dafür gemacht allein zu sein. Keine Angst! Ich werde immer für Dich da sein. Solange Du lebst. Und ich freue mich auf den Tag an dem Du endlich wieder zu mir ziehst. Ich habe uns ein wunderschönes Haus gekauft. Mit Garten. Hier können unsere Kinder spielen. Du wolltest doch immer Kinder, nicht wahr? Ich weiß! Mit meiner Hilfe wirst du ihnen eine gute Mutter sein. Ich stehe immer an deiner Seite, auch wenn du manchmal unverschämt und gemein bist. Ich kenne alle Deine Fehler, und ich liebe Dich trotzdem! Du weißt doch! Kein Mann hat Dich jemals so geliebt wie ich. Keiner hat Dich jemals angesehen, als wärst du mehr als die schüchternste Auszubildende, die nichts auf die Reihe kriegt. Ich war und bin immer Dein Ausweg um mehr zu sein als Du selbst. Suchen wir nicht alle nach der Möglichkeit über uns hinaus zu wachsen? Mehr zu sein als wir selbst? Ist das nicht das universelle Prinzip aller Philosophien und Religionen und sowieso überhaupt allen? wenn Du meine Frau bist, dann sind wir wie Krieger die alles um uns herum und uns selbst besser machen. Aber keine Sorge: Du brauchst keine Rüstung! Ich hab immernoch das Foto von dem Hochzeitskleid was Du mal im Schaufenster gesehen hast. Das wird ein Fest von dem alle Reden werden und dann wird niemand mehr sagen wir sind gescheitert. Es gibt noch so viel Unausgesprochenes zwischen uns, deshalb müssen wir uns bald treffen. Du kannst mir auch sagen, wenn Du nicht mit mir zusammen sein willst. Du kannst mir alles sagen! Aber wir müssen uns sehen. ich habe noch mehr wichtige Dinge, die Du wissen musst, zu sagen. und große Pläne für uns! Du kannst mir dann bei unserem Treffen sagen, wie Du zu allem stehst. Aber das eines klar ist: kein Treffen akzeptiere ich nicht.

In Liebe,

Sascha

Brief an Sascha

Sascha,

ich bitte Dich inständig, mich nicht mehr anzurufen und auch nicht mehr vor meiner Tür zu warten. Ich weiß, dass Du das nicht verstehst, aber es macht mich fertig! Du hast mir mal gesagt, dass Du mich liebst. Bitte lass mich deshalb gehen! Denk an das, was wir hatten. Es war eine tolle Zeit, aber es ist vorbei! Wir sind nicht mehr zusammen und ich will jetzt mein eigenes Leben leben. Damit will ich Dir nicht weh tun. Aber ich muss das für mich machen. Ich hoffe, dass wir irgendwann wieder Freunde sein können. Aber bis dahin, gib mir Luft zum Atmen.

Chris

Zeitungsartikel

Gestern wurde in unserer Stadt Sascha B. wegen Nachstellung zu einer Haftstrafe von 2 Jahren auf Bewährung verurteilt. Obwohl sich die Anklage geschockt zeichnete, ist dieser Fall einer der größten Erfolge gegen einen Stalker innerhalb der Bundesrepublik seit des Inkrafttretens des Nachstellungsparagraphen §238. Sascha B. hatte das Opfer, nachdem dieses die Beziehung beendete, noch zwei Jahre nachgestellt und belästigt, lauerte auf und schrieb Briefe.